

In Würde rosten

Heilig's Blechle: Die Heidelberger Galerie Graf zeigt Schrottplatzbilder von Ralf Perey

Von Dijana Pleic

Für wenige sind sie allein Fortbewegungsmittel. Mit Emotionen, Prestige und Werten behaftet nehmen sie ihren Platz spätestens im Erwachsenenalter ein und begleiten uns, solange wir im Stande sind, sie bei wachem Sinn durch die Straßen zu steuern. Sie rasen über die Bildschirme, parken vor dem Haus, füllen selbst Häuser und Fabriken, wovon wiederum ganze Familien leben. Und irgendwann sind sie nur noch unbrauchbarer, ausgeschlachteter Schrott. Wenn sie Glück haben, landen sie auf einem „Autofriedhof“.

Einen solchen fand der Fotograf und Grafiker Ralf Perey auf einem Waldschrottplatz in Schweden kurz vor der norwegischen Grenze. Die Atmosphäre beeindruckte den Autoliebhaber so sehr, dass er die dort aufgenommenen Fotografien daheim in Köln zu übermalen und retuschieren anfang.

Entstanden ist eine abgebildete Erinnerung an „Tote Autos“, wie Pereys Fotoserie heißt, vor dem Hintergrund einer wilden Natur, die sie umwachsen hat. „Die Autos würdiger sterben zu lassen, war mein Ziel und der Grund, die Originalfotos künstlerisch zu bearbeiten.“ Der schwedische Autofriedhof, der zwischen früheren Schmugglerstraßen



Flügelahmer „Käfer“ in freier Natur: Ausstellung bei Graf. Foto: Galerie

liegt, soll nun sogar erhalten werden, wofür bereits ein Wachmann eingestellt wurde.

Seit der „Langen Nacht der Museen“ werden die Bilder Pereys in der Heidelberger Galerie Graf von lebendigen und bewegten Autos unterstützt. An die Wand projiziert wird ein Film von Peter von Saalfeld, der seine Filmlaufbahn vor

25 Jahren begann. Das Material „Aus dem Archiv eines Autofilmers“ stammt aus einer Arctic-Ralley und Testfahrten auf dem DTM Hockenheim. Saalfeld hat auch Michael Schumacher bei seiner ersten Testfahrt gefilmt.

Obwohl sich die Galerie im dritten Stock eines Altbaus in der Hauptstraße befindet, konnte sich Adelheid Graf vieler Besucher und guter Gespräche erfreuen.

Die kontrastreichen Bilder Pereys sind am PC bearbeitete Fotos, zum Teil übermalt. Sie verbinden „heiliges“ Blech und wuchernde Natur mit einem pastellenen Schleier aus Mischfarben.

① **Info:** Ralf Perey in der Galerie Graf Heidelberg, Hauptstraße 64, bis 3. April. Mittwoch bis Freitag 15-19 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr.